



**BESCHLUSS DES VERWALTUNGSRATS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION
ÜBER DIE ANNAHME DES HAUSHALTSPLANS 2016 – CT/CA-042/2015DE**

DER VERWALTUNGSRAT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union („das Übersetzungszentrum“), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003,

gestützt auf die Finanzregelung vom 2. Januar 2014 für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (Ref. CT/CA-051/2013DE),

in Erwägung nachstehenden Grundes:

(1) Es obliegt dem Verwaltungsrat, auf der Grundlage eines vom Direktor erstellten Entwurfs den Haushaltsplan anzunehmen.

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS GEFASST:

Artikel 1

Der in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltene Haushaltsplan 2016 des Übersetzungszentrums wird hiermit angenommen.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Luxemburg am 1. Oktober 2015.

Für den Verwaltungsrat

R. Martikonis

Vorsitzender

Anlage: Haushaltsplan 2016



Verwaltungsrat

HAUSHALTSPLAN 2016

CT/CA-042/2015/01DE

INHALTSVERZEICHNIS

- I. EINFÜHRUNG
 - A. ALLGEMEINE EINLEITUNG
 - B. PREISE 2016
 - C. EINNAHMEN
 - D. AUSGABEN
 - E. TÄTIGKEITEN
- II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG
- III. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – DETAILDARSTELLUNG
- ANHANG 1 – STELLENPLAN

Endgültiger Haushaltsplan, erstellt gemäß Artikel 33 Absatz 8 der Finanzregelung vom 2. Januar 2014 für das
Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union

I. EINFÜHRUNG

A. ALLGEMEINE EINLEITUNG

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 umfasst:

- A. diese allgemeine Einleitung;
- B. eine Beschreibung der Preise des Zentrums für das Jahr 2016;
- C. gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates, die Einnahmen des Zentrums, insbesondere die Zahlungen der Einrichtungen, für die es tätig ist, sowie die Zahlungen der Organe und Einrichtungen für vom Zentrum aufgrund einer vertraglichen Zusammenarbeit erbrachte Leistungen, einschließlich der Tätigkeiten interinstitutioneller Art, und einen Zuschuss der Europäischen Union;
- D. die Ausgaben des Zentrums, aufgeschlüsselt nach Titeln, sowie
- E. die Aufschlüsselung der Ausgaben des Zentrums nach Tätigkeiten. Dieser Teil veranschaulicht die Verbindung zwischen dem Haushaltsplan 2016 und dem Arbeitsprogramm 2016: Es werden die Mittel aufgeführt, die zum Erreichen der strategischen Ziele des Zentrums den einzelnen Tätigkeiten zugewiesen wurden. Ferner wird die übliche Struktur des Haushaltsplans dargestellt.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Beträge sind in Euro ausgewiesen.

B. PREISE 2016

Die Preise für 2016 sind im Vergleich zu 2015 unverändert, mit Ausnahme des Preises für die redaktionelle Bearbeitung (Editing); hier wurde der Preis von 45 EUR auf 39 EUR gesenkt.

In der folgenden Tabelle sind die Preise für 2016 aufgeführt:

Erbrachte Dienstleistung	Normal (EUR)	Geplant / Mit längerer Frist (EUR)	Dringend (EUR)	Sehr dringend (EUR)
Übersetzung (Preis pro Seite)	82,00	73,80	102,50	147,60
Änderung (Preis pro Seite)	172,00	154,80	215,00	
Revision (Preis pro Seite)	60,00	54,00	75,00	
Redaktionelle Bearbeitung (Preis pro Seite)	39,00	35,10	43,90	
Marken (Preis pro Seite)		36,06 EUR für 398 365 Seiten		
Gemeinschaftsgeschmacksmuster (Preis pro Begriff)		4,00 EUR		
Begriffslisten (Preis pro Begriff)		4,00 EUR		
Revision von Begriffslisten (Preis pro Begriff)		2,50 EUR		
Terminologiearbeiten (Preis pro Manntag)		900 EUR		

Sprachliche Beratung (Preis pro Manntag)	900 EUR
Ex-post-Qualitätskontrolle (EPQC) der Gemeinschaftsmarkenübersetzungen (Preis pro Manntag)	900 EUR pro Manntag (50 % der Gesamtkosten)
Untertitelung (Preis pro Minute)	41,00 EUR

Preisauflagen

Dokumentenart	EUR
Komplexes Format (Aufschlag pro Seite)	15,00
PDF-Format (Aufschlag pro Seite)	12,00
Vertrauliche Dokumente (Aufschlag pro Seite)	20,00
Nicht-EU-Sprache (Aufschlag pro Seite)	10,00
Hochladen von Web-Dokumenten (Aufschlag pro Dokument)	10,00

C. EINNAHMEN

Die vorausgeschätzten Gesamteinnahmen für 2016 belaufen sich auf 50,8 Mio. EUR, wobei 49,5 Mio. EUR in den Titeln 1 bis 4 enthalten sind. Die Einnahmen verteilen sich wie folgt:

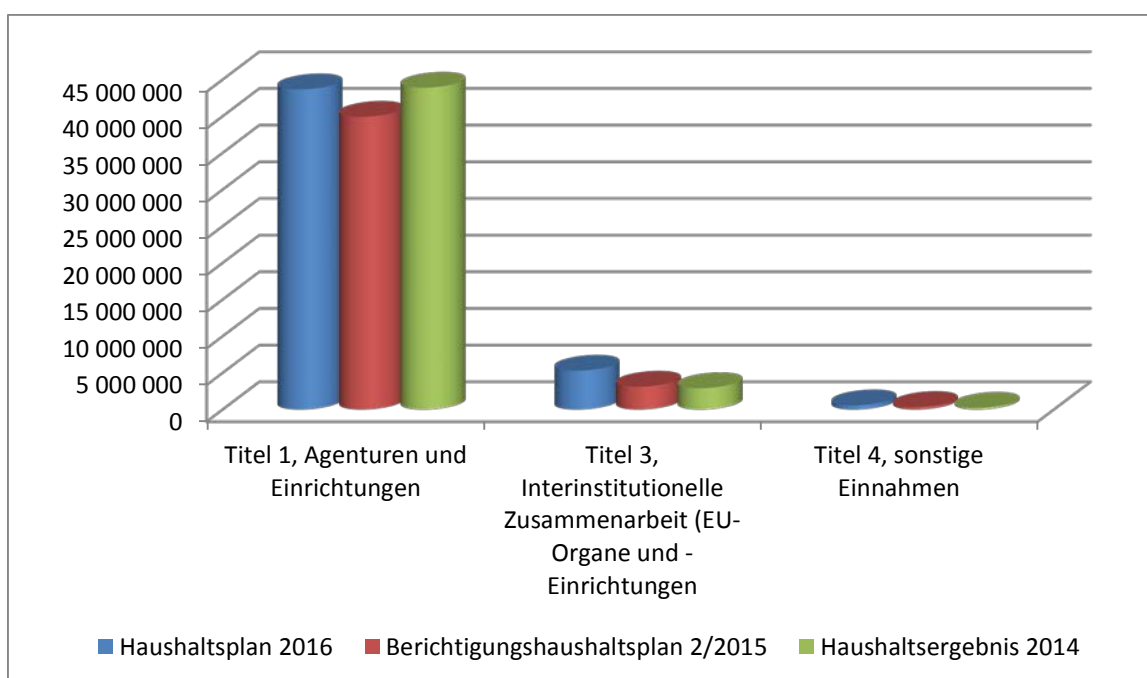
Titel	Einnahmen (EUR)
1. Agenturen und Einrichtungen	43 665 900
3. Interinstitutionelle Zusammenarbeit (EU-Organen und -Einrichtungen)	5 297 400
4. Sonstige Einnahmen	574 650
5. Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren	1 247 450

Die Kunden des Zentrums wurden wie in den Jahren zuvor gebeten, ihre Voranschläge für den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 abzugeben. Diese Voranschläge basierten auf den Preisen für 2015, die vom Verwaltungsrat genehmigt worden waren. Entsprechend den Kundeninformationen belaufen sich die vorausgeschätzten Einnahmen in Titel 1 und 3 auf 49,0 Mio. EUR; dies sind 5,9 Mio. EUR (+13,7 %) mehr als in der Vorausschätzung für 2015. Dieser erhebliche Anstieg ergibt sich durch die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit der Generaldirektion Justiz und Verbraucher (GD JUST-ODR) der Kommission, für die Einnahmen in Höhe von 2,8 Mio. EUR im Haushaltsposten 3000 (Europäische Kommission) veranschlagt sind, durch vorausgeschätzte Einnahmen vom Ausschuss für die einheitliche Abwicklung (Single Resolution Board, SRB), die mit 1,5 Mio. EUR in Posten 1054 veranschlagt sind, sowie durch einen erheblichen Zuwachs im Voranschlag der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA, Posten 1029) in Höhe von 1,8 Mio. EUR. Da nicht mit Gewissheit vorausgesagt werden kann, wie die Bürger auf die neue Dienstleistung der GD JUST reagieren werden, kann auch das hierfür anfallende Übersetzungsvolumen nicht sicher bestimmt werden.

Der größte Kunde des Zentrums, das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM), hat seine Vorausschätzung für die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken (Posten 1006) um 1,6 Mio. EUR gesenkt, seinen Voranschlag für andere Dienstleistungen allerdings (Posten 1005) um 2,0 Mio. EUR angehoben. Für diejenigen Kunden, die keine aktualisierten Angaben zu ihren Vorausschätzungen gemacht haben (40 % aller Kunden), wurden in den Haushaltsplan 2016 die Beträge des Vorentwurfs des Haushaltsplans 2016 übernommen.

Die veranschlagten Einnahmen aus der Verwaltung von interinstitutionellen Projekten (Posten 3002) basieren auf den mehrjährigen Haushaltsvorausschätzungen von 2014. Die tatsächlichen Einnahmen können anders ausfallen, je nachdem, was in der Finanzvereinbarung für den Zeitraum 2016-2017 festgelegt wird.

Abbildung 1 – Ausgaben nach Titel und Jahr, 2014-2016 (Titel 1, 3 und 4)



Zusätzlich zu den Einnahmen von den Kunden und aus der interinstitutionellen Zusammenarbeit veranschlagt das Zentrum sonstige Einnahmen in Titel 4; dabei handelt es sich um Bankzinsen, Einnahmen aus der Untervermietung eines Teils seiner angemieteten Büroflächen an die Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea), Einnahmen aus dem Hosting von Dienstleistungen eines Datenzentrums für die Europäische Eisenbahnagentur (ERA) sowie einen finanziellen Beitrag der luxemburgischen Regierung zur Unterstützung der Mietausgaben des Zentrums.

Beim Haushaltsplan 2016 hat das Zentrum von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Mittel aus zwei in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen auf die Einnahmen zu übertragen. So enthält der Haushaltsplan Einnahmen in Höhe von 714 000 EUR in Form einer Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ (Posten 5010). Dieser Betrag entspricht den veranschlagten Ausgaben für das e-CdT-Programm im Jahr 2016, die in Kapitel 32 ausgewiesen werden. Zudem hat das Zentrum einen Teil der 2011 gebildeten „Rückstellung für Preisstabilität“ (Posten 5015), nämlich 533 450 EUR, auf die Einnahmen übertragen. Durch diese Mittelübertragung kann das Zentrum gemäß der Anforderung seiner Finanzregelung und der zugehörigen Durchführungsbestimmungen die Mittel des Betriebsfonds um 299 300 EUR erhöhen und erzielt damit einen ausgeglichenen Haushalt.

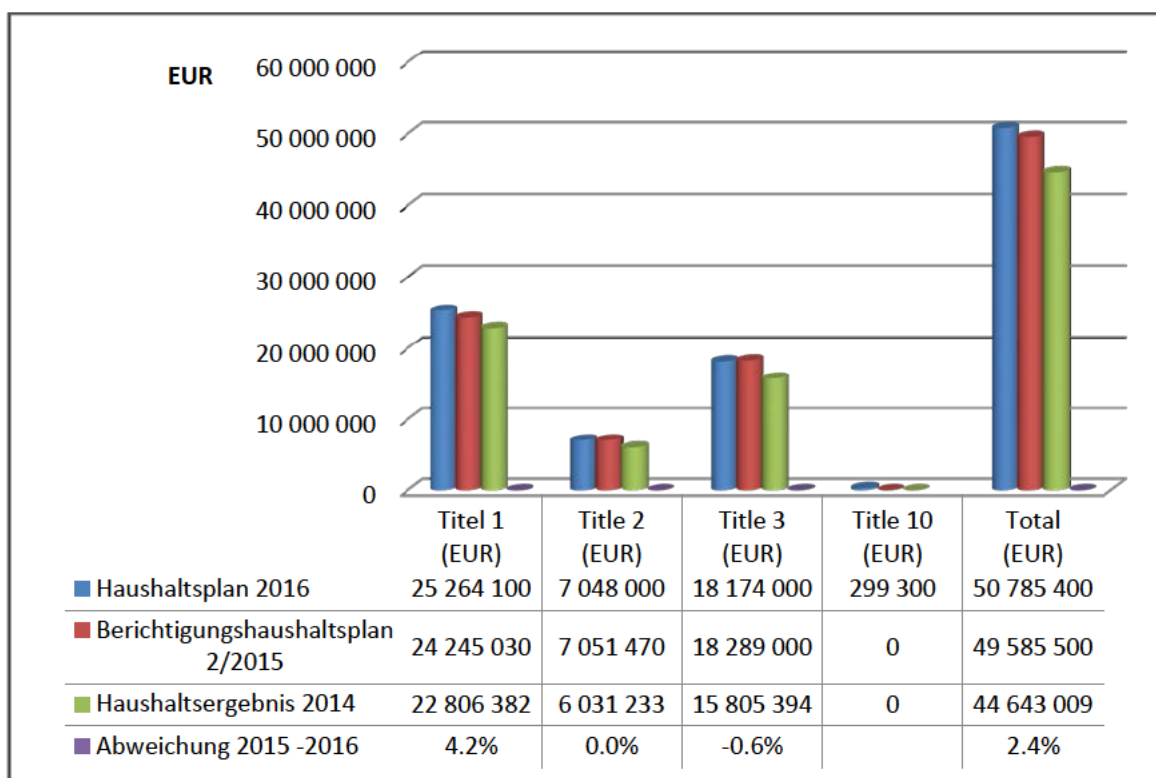
Detailliertere Informationen zu den Voranschlägen der Kunden und den Übersetzungsvolumina sind Abschnitt E „Tätigkeiten“ und Teil III „Einnahmen- und Ausgabenplan – Detaildarstellung“ zu entnehmen.

D. AUSGABEN

Die veranschlagten Ausgaben des Zentrums für die Titel 1 bis 3 erhöhen sich im Vergleich zum Haushaltsplan 2015¹ um 1,8 % und gegenüber dem Haushaltsergebnis 2014 um 13,1 %. Alle Erhöhungen sind in Titel 1 enthalten, Titel 2 hingegen ist nahezu unverändert und Titel 3 wurde um 0,6 % verringert. Hauptgrund für die Erhöhung ist das geplante ODR-Projekt für die GD JUST. Für dieses Projekt wird das Zentrum zusätzliche Mitarbeiter einstellen, nämlich 11 Vertragsbedienstete, sowie Büroraum und die benötigte Ausrüstung bereitstellen müssen. Das Projekt wird sich natürlich auch auf die Haushaltsmittel für die externe Vergabe von Übersetzungsdienstleistungen auswirken.

In der nachstehenden Abbildung wird ein Überblick über die Ausgaben, aufgeschlüsselt nach Titeln, einschließlich eines Vergleichs mit dem Haushaltsplan 2015 und dem Haushaltsergebnis 2014, gegeben.

Abbildung 2 – Einnahmen nach Titel und Jahr, 2014-2016 (Titel 1, 2, 3 und 10)*



* Titel 1 „Personal“, Titel 2 „Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben“, Titel 3 „Operationelle Ausgaben“ und Titel 10 „Rückstellungen“.

Titel 1 – PERSONAL

Die Mittel in Titel 1 sind um 4,2 %, d. h. um 1,0 Mio. EUR, höher als im Haushaltsjahr 2015. Hauptgrund hierfür ist die erforderliche Einstellung von 11 Vertragsbediensteten für das ODR-Projekt der GD JUST. Zusätzlich zu Posten 1115, „Vertragsbedienstete“ mussten aufgrund der geplanten Einstellungen auch die Mittel für die Beiträge zum Versorgungssystem sowie die vorübergehenden und einmaligen Zulagen

¹ Berichtigungshaushaltsplan 2/2015

erhöht werden. Der Haushaltsplan sieht zudem eine eventuelle Gehaltsanpassung von 0,9 % sowie Beförderungen und den alle zwei Jahre anzuwendenden Aufstieg in der Dienstaltersstufe vor.

Die Mittel für die Posten 1420 und 1630 zur Deckung der Beteiligung am Sozialausschuss und an der Kleinkindertagesstätte wurden gegenüber dem Haushaltsplan 2015 um 10 % erhöht. Das Zentrum hat die vollständigen Vorausschätzungen der Kommission und des Parlaments noch nicht erhalten und deshalb eine Spanne für Gehaltsindexierungen und etwaige sonstige Erhöhungen eingestellt.

Der Haushaltsplan basiert auf der Annahme, dass der Stellenplan im Jahr 2016 besetzt wird, und berücksichtigt die Fluktuationsrate sowie die Möglichkeit, dass Mitarbeiter während des Jahres Elternurlaub oder unbezahlten Urlaub nehmen. Angesichts der für die Besetzung der offenen Stellen erforderlichen Zeit und angesichts dessen, dass das Zentrum seinen Bediensteten interne Mobilität anbieten möchte, könnte die tatsächliche Erfüllung des Stellenplans etwas geringer ausfallen.

Titel 2 – GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Die Haushaltsmittel in Titel 2 sind im Vergleich zum Haushaltsplan 2015 unverändert. Gegenüber dem Haushaltsergebnis 2014 wurden die Mittel in Titel 2 um 16,9 % erhöht; Hauptgrund sind die für das ODR-Projekt erforderlichen Büroflächen und Ausrüstungen.

Die Mittel für Ausgaben im Zusammenhang mit dem Gebäude (Kapitel 20) im Jahr 2016 decken Mietausgaben für zusätzliche Büroflächen für 12 Monate; im Haushaltsplan 2015 hingegen ist nur ein geringer Teil des Jahres 2015 abgedeckt. Andererseits ist im Haushaltsplan 2016 nur ein geringer Betrag für Herrichtungsarbeiten für die Räumlichkeiten veranschlagt, während im Haushaltsplan 2015 ein wesentlich höherer Betrag zur Deckung der Kosten für nahezu alle erforderlichen Herrichtungsarbeiten der zusätzlichen Büroflächen enthalten ist. Es sei darauf hingewiesen, dass in Kapitel 20 der Gesamtbetrag, den das Zentrum für Miete und gebäudebezogenen Kosten im Zusammenhang mit dem Mietvertrag bezahlen wird, ausgewiesen ist. Die Einnahmen, die das Zentrum von der Chafea erzielen wird, werden ihrerseits auf der Einnahmenseite im Haushaltsposten 4010 („Verschiedene Einnahmen“) verbucht.

Weitere Faktoren, die den Haushaltsplan 2016 beeinflussen, sind die Indexierung der Miete für das Bürogebäude und das Datenzentrum sowie externe Beratungsleistungen, die für das gute Funktionieren der Netzwerke und die technische Infrastruktur erforderlich sind. Es sei darauf hingewiesen, dass das Zentrum noch keinerlei Informationen zu den tatsächlichen gebäudebezogenen Kosten für die Jahre 2013 und 2014 erhalten hat und daher nur begrenzt Auskunft über die etwaigen Kosten im Jahr 2016 geben kann.

Das Zentrum erhält von der luxemburgischen Regierung einen Zuschuss für die Mietkosten. Dieser Zuschuss wird als Einnahmen ausgewiesen und wirkt sich nicht auf die Ausgaben in Titel 2 aus.

Titel 3 – OPERATIONELLE AUSGABEN

Die Mittel für Titel 3 wurden gegenüber dem Haushaltsplan 2015 um 0,6 % reduziert und gegenüber dem Haushaltsergebnis 2014 um 15,0 % erhöht. Der Großteil der Mittel ist für externe Übersetzungsleistungen (Posten 3000) veranschlagt; die Mittel wurden hier um 1,6 % erhöht, d. h. von 16 445 000 EUR im Jahr 2015 auf 16 710 000 EUR im Jahr 2016. Diese Erhöhung ergibt sich durch die Arbeiten für das ODR-Projekt der GD JUST sowie durch erhebliche Erhöhungen einiger anderer Kunden, wie in Abschnitt C „Einnahmen“ dargelegt ist. Gleichzeitig hat das Zentrum die veranschlagten Kosten für externe Übersetzungsdienstleistungen im Vergleich zum Voranschlag im Haushaltsplan 2015 reduziert. Dabei ist zu betonen, dass die tatsächlichen Kosten für diese Dienstleistungen im Jahr 2016 von einer Reihe von Faktoren abhängen; dies sind: die Veränderungen des Ranglistenplatzes von Auftragnehmern im Rahmen der derzeitigen Rahmenverträge; der Preis, der in künftigen Rahmenverträgen angeboten wird – der seinerseits auch von der wirtschaftlichen Entwicklung in den

Mitgliedstaaten abhängig sein wird –, sowie die Möglichkeiten der Automatisierung des Übersetzungsprozesses.

Der Voranschlag für die interinstitutionelle Zusammenarbeit (Posten 3100) wurde im Vergleich zu 2015 um 2,6 % gesenkt. Da die Finanzierungsvereinbarungen für den Zeitraum 2016-2017 noch nicht abgeschlossen sind, können die tatsächlichen Ausgaben höher oder geringer ausfallen.

Kapitel 3 von Titel 3 ist für das e-CdT-Programm vorgesehen. Die Mittel für 2016 wurden auf 714 000 EUR reduziert, da der Bedarf für Beratungsleistungen in der Entwicklung geringer ausfallen wird. Die Ausgaben für das e-CdT-Programm werden durch den Posten „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ gedeckt, und die entsprechenden Einnahmen wurden in den Einnahmenposten 5010 eingestellt.

Titel 10 – RÜCKSTELLUNGEN

Gemäß Artikel 57a Absatz 2 der Durchführungsbestimmungen für die Finanzregelung des Zentrums muss der Betriebsfonds vier Zwölftel der in den Titeln 1 bis 3 veranschlagten Ausgaben decken. Deshalb musste ein Betrag von 299 300 EUR in diesen Fonds eingestellt werden. Dieser Betrag wurde von der „Rückstellung für Preisstabilität“ auf den Einnahmenposten 5015 übertragen.

E. TÄTIGKEITEN

Das Zentrum hat vier Tätigkeiten festgelegt: 1) Kerngeschäft: Sprachdienstleistungen; 2) unterstützende Tätigkeiten; 3) Tätigkeiten im Bereich der Außenkontakte und 4) Management- und Überwachungstätigkeiten. Die personellen und finanziellen Ressourcen für 2016 wurden den verschiedenen Tätigkeiten zugewiesen, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die in Titel 1 enthaltenen finanziellen Ressourcen wurden auf der Grundlage der personellen Ressourcen für jede Tätigkeit zugewiesen. Die in Titel 2 enthaltenen finanziellen Ressourcen wurden weitgehend auf der Grundlage der für die einzelnen Tätigkeiten eingesetzten personellen Ressourcen zugewiesen, in einigen Fällen erfolgt jedoch eine direkte Zuweisung zu bestimmten Tätigkeiten. Bei der Berechnung wurde die Verteilung der verschiedenen Stellenkategorien und Besoldungsgruppen mit den entsprechenden Gehaltskosten berücksichtigt. Einzelheiten sind dem Arbeitsprogramm 2016 des Zentrums zu entnehmen.

	% der personellen Ressourcen (Bedienstete)	% der finanziellen Ressourcen	Finanzielle Ressourcen
Kerntätigkeit: Sprachdienstleistungen	65,4 %	75,9 %	38 548 459
Unterstützende Tätigkeiten	26,5 %	15,1 %	7 701 579
Tätigkeiten im Bereich der Außenkontakte	2,4 %	3,3 %	1 659 969
Management- und Überwachungstätigkeiten	5,7 %	5,1 %	2 576 093
Mittel in Titel 10 („Rückstellungen“), keiner Tätigkeit zugewiesen		0,6 %	299 300
Insgesamt	100 %	100 %	50 785 400

1: KERNGESCHÄFT: SPRACHDIENSTLEISTUNGEN

Das Kerngeschäft des Übersetzungszentrums besteht in der Erbringung von Sprachdienstleistungen; dies sind im Wesentlichen die Übersetzung, Änderung, redaktionelle Bearbeitung und Revision von

Dokumenten sowie die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern gemäß vereinbarten Qualitätskriterien und Fristen.

Für diese Tätigkeit werden 65,4 % der personellen Ressourcen des Zentrums und 75,9 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 30 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit in Titel 1 und 2.

Der nachstehenden Tabelle sind die Gesamtzahl der für 2016 und 2015 veranschlagten Seiten und Begriffslisten sowie die entsprechenden Einnahmenvoranschläge zu entnehmen. Das veranschlagte Übersetzungsvolumen in Seitenzahlen pro Kunde ist in Abschnitt III „Einnahmen- und Ausgabenplan – Detaildarstellung“ aufgeführt.

	2016	2015*	% 2016-2015
Gesamtzahl der veranschlagten Seiten**	796 067	769 964	3,4 %
Gesamtzahl der veranschlagten Begriffe***	340 638	346 700	-1,7 %
Für Übersetzungen, Terminologiarbeiten und Begriffslisten veranschlagte Gesamteinnahmen****	48 229 800	42 309 400	14,0 %

* Ursprünglicher Haushaltsplan 2015

** Einschließlich 398 365 Seiten Gemeinschaftsmarken im Jahr 2016 und 472 638 Seiten im Jahr 2015.

*** Einschließlich Begriffslisten und Gemeinschaftsgeschmacksmuster. 19 176 der Begriffe im Jahr 2016 sind Gemeinschaftsgeschmacksmuster und 291 440 sind andere Begriffe des HABM.

**** Einschließlich Einnahmen entsprechend den Begriffslisten für das HABM (ohne Gemeinschaftsgeschmacksmuster): 1 165 760 EUR im Jahr 2016 und 1 301 100 EUR im Jahr 2015.

2: UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN

Als eigenständige EU-Einrichtung muss das Übersetzungszentrum administrative und technische Unterstützung in den Bereichen Humanressourcen, öffentliche Auftragsvergabe, präzise und zuverlässige Rechnungsführung, Infrastruktur und Logistik sowie jedwede Unterstützung seines Kerngeschäfts leisten.

Für diese Unterstützungstätigkeiten werden 26,5 % der personellen Ressourcen des Zentrums und 15,1 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 32 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten in Titel 1 und 2.

3: TÄTIGKEITEN IM BEREICH DER AUSSENKONTAKTE UND KOMMUNIKATION

Ziel der Tätigkeiten im Bereich der Außenkontakte und Kommunikation ist es, das Zentrum bekannt zu machen und das Verständnis für den Übersetzungsprozess zu fördern. Das Zentrum will dies hauptsächlich durch Präsentationen bei seinen externen Interessenträgern – Kunden, interinstitutionelle und internationale Ausschüsse sowie Universitäten in den Mitgliedstaaten – erreichen. Die Außenkontakte hängen auch mit dem zweiten Auftrag des Zentrums zusammen, der Teilnahme an der interinstitutionellen Zusammenarbeit durch einen Beitrag zur Rationalisierung von Ressourcen und zur Harmonisierung von Verfahren im Bereich der Übersetzung in der EU.

Für diese Tätigkeiten werden 2,4 % der Personalressourcen des Zentrums und 3,3 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 31 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten in Titel 1 und 2.

4: MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN

Die Leitung des Zentrums muss die Einhaltung des Statuts und der für die EU-Organe und -Einrichtungen geltenden Finanzregelung, die Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit seiner Aktivitäten, die Wirksamkeit seiner Normen der internen Kontrolle und die Einhaltung des Total-Quality-Management-Systems gewährleisten.

Für diese Tätigkeiten werden 5,7 % der personellen Ressourcen und 5,1 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet. Dies ist ein Teil der Mittel von Titel 1 und 2, berechnet auf der Grundlage des proportionalen Anteils der Mittel im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

Titel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2016	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2014
	EINNAHMEN			
1.	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN UND EINRICHTUNGEN	43 665 900	39 930 700	43 891 433
2.	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	0
3.	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	5 297 400	3 120 300	2 909 903
4.	SONSTIGE EINNAHMEN	574 650	343 250	234 137
5.	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN	1 247 450	11 140 962	0
6.	RÜCKERSTATTUNGEN	p.m.	-4 949 712	0
	INSGESAMT	50 785 400	49 585 500	47 035 473
	AUSGABEN			
1.	PERSONAL	25 264 100	24 245 030	22 806 382
2.	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	7 048 000	7 051 470	6 031 233
3.	OPERATIONELLE AUSGABEN	18 174 000	18 289 000	15 805 394
10.	RÜCKSTELLUNGEN	299 300	p.m.	0
	INSGESAMT	50 785 400	49 585 500	44 643 009

EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – DETAILDARSTELLUNG

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
EINNAHMEN					
1 000	Europäische Umweltagentur (EUA)	172 800	171 300	216 608	2 080 Seiten
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	213 700	209 000	270 236	2 440 Seiten
1002	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA/EBDD)	296 200	288 100	341 590	2 994 Seiten
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 844 100	3 204 100	2 986 396	40 635 Seiten
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	725 800	699 100	640 265	8 851 Seiten
1005	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	10 092 700	8 361 400	9 616 580	Dokumente: 82 772 Seiten; Begriffslisten: 291 440 Begriffe; Gemeinschaftsgeschmacksmuster: 19 176 Begriffe; sprachliche redaktionelle Bearbeitung: 18 396 Seiten.
1006	HABM Marken	14 364 000	15 998 000	18 018 263	398 365 Seiten
1007	Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	111 800	111 800	107 333	1 363 Seiten
1008	Europäisches Polizeiamt (Europol)	224 000	240 900	210 704	2 732 Seiten
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	487 800	462 100	692 942	5 839 Seiten
100	Artikel 100	30 532 900	29 745 800	33 100 915	
1010	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	49 400	55 000	57 663	600 Seiten
1012	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 096 200	1 097 200	1 335 679	12 796 Seiten
1014	Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.	p.m.	8 368	
1015	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	204 000	330 300	163 112	2 214 Seiten
1016	Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	167 800	167 800	222 104	2 046 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
1017	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	130 900	115 600	59 997	1 547 Seiten
1018	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	200 000	665 100	995 599	2 710 Seiten
1019	Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	697 600	419 300	559 356	8 646 Seiten
101	Artikel 101	2 545 900	2 850 300	3 401 878	
1020	Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	70 000	65 200	28 839	854 Seiten
1021	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	78 800	44 800	103 634	952 Seiten
1022	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	343 600	343 600	189 492	4 190 Seiten
1023	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	664 600	658 600	430 704	7 620 Seiten
1024	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	13 600	13 600	14 572	166 Seiten
1025	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	102 500	102 500	34 024	1 250 Seiten
1026	Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	184 900	39 800	84 661	1 880 Seiten
1027	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	17 000	24 500	3 678	207 Seiten
1028	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	4 700	4 700	13 225	57 Seiten
1029	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	3 562 900	1 801 900	2 872 104	41 460 Seiten
102	Artikel 102	5 042 600	3 099 200	3 774 933	
1030	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	149 700	93 400	157 311	1 834 Seiten
1031	Gemeinsames Unternehmen Fusion for Energy (F4E)	46 600	46 600	38 045	568 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
1032	Satellitenzentrum der Europäischen Union (Satcen)	p.m.	p.m.		
1033	Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	26 000	26 000	61 224	317 Seiten
1034	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	40 000	32 600	29 826	488 Seiten
1035	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	18 400	34 000	8 177	194 Seiten
1036	Exekutivagentur für die Forschung (REA)	26 300	7 500	9 422	318 Seiten
1037	Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky“ (CSJU)	35 800	46 200	12 540	437 Seiten
1038	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	133 800	106 400	200 112	1 632 Seiten
1039	Gemeinsames Unternehmen SESAR (SJU)	28 600	28 600	17 848	349 Seiten
103	Artikel 103	505 200	421 300	534 504	
1040	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	684 500	684 500	608 809	9 228 Seiten
1041	Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (Artemis)	—	—	18 978	Nach Einrichtung des Gemeinsamen Unternehmens ECSEL wird dieser Posten ab 2015 nicht mehr verwendet. Die Einnahmen aus Dienstleistungen für das Gemeinsame Unternehmen ECSEL werden unter dem Posten 1052 verbucht.
1042	Gemeinsames Unternehmen für die Initiative für Innovative Arzneimittel (IMI JU)	7 200	17 900	4 370	58 Seiten
1043	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	9 200	9 300	3 950	112 Seiten
1044	Gemeinsames Unternehmen ENIAC (Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative) (ENIAC JU)	—	—		Nach Einrichtung des Gemeinsamen Unternehmens ECSEL wird dieser Posten ab 2015 nicht mehr verwendet. Die Einnahmen aus Dienstleistungen für das Gemeinsame Unternehmen ECSEL werden unter dem Posten 1052 verbucht.
1045	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	418 200	418 200	1 085 014	5 100 Seiten
1046	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	60 400	120 900	26 920	904 Seiten
1047	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	1 091 900	1 108 900	336 658	13 316 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
1048	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	310 600	310 600	574 688	3 788 Seiten
1049	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	457 700	457 700	84 702	5 582 Seiten
104	Artikel 104	3 039 700	3 128 000	2 744 088	
1050	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	44 200	220 500	38 025	892 Seiten
1051	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT- Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	442 200	465 600	297 090	4 934 Seiten
1052	Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und - komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)	13 200	p.m.		148 Seiten
1053	Operationszentrum für den Kampf gegen den Drogenhandel im Atlantik (MAOC-N)	p.m.	p.m.		
1054	Ausschuss für die einheitliche Abwicklung (SRB)	1 500 000	p.m.		18 292 Seiten
105	Artikel 105	1 999 600	686 100	335 115	
10	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN	43 665 900	39 930 700	43 891 433	Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN	43 665 900	39 930 700	43 891 433	
2000	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.		
200	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.		Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
20	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.		
3000	Europäische Kommission	3 835 000	1 175 200	1 529 937	Dokumente: 62 380 Seiten; Begriffslisten: 30 000 Begriffe Die Volumenangabe für Dokumente beinhaltet auch die für die GD Justiz und Verbraucher und die für die GD Beschäftigung, Soziales und Integration veranschlagten Volumina.
3001	Teilnahme am Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI)			0	
3002	Verwaltung interinstitutioneller Projekte	733 500	741 600	664 154	
3003	Europäisches Parlament			0	
3004	Rat der Europäischen Union	260 000	288 200	133 800	3 650 Seiten
3005	Europäischer Rechnungshof	p.m.	28 000	11 614	
3006	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	p.m.	p.m.	0	
3007	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	p.m.	p.m.	0	
3008	Gerichtshof der Europäischen Union	p.m.	p.m.	98 698	
300	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	4 828 500	2 233 000	2 438 202	
3010	Europäische Zentralbank	385 700	683 600	168 234	4 680 Seiten
3011	Europäischer Bürgerbeauftragter	83 200	203 700	303 467	1 127 Seiten
301	Artikel 301	468 900	887 300	471 701	
30	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	5 297 400	3 120 300	2 909 903	Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	5 297 400	3 120 300	2 909 903	
4000	Bankzinsen	50 000	100 000	141 788	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
400	Bankzinsen	50 000	100 000	141 788	Unter diesem Artikel werden die Zinsen verbucht, die das Zentrum auf die Guthaben seiner Bankkonten erhält.
4010	Verschiedene Rückzahlungen	281 400	p.m.	92 349	
401	Verschiedene Rückzahlungen	281 400	p.m.	92 349	Unter diesem Artikel werden verschiedene Rückzahlungen verbucht.
4020	Zuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250	243 250	0	Dieser Zuschuss der luxemburgischen Regierung dient der Unterstützung der Mietkosten des Zentrums.
402	Sonstige Zuschüsse	243 250	243 250	0	
40	SONSTIGE EINNAHMEN	574 650	343 250	234 137	
4	SONSTIGE EINNAHMEN	574 650	343 250	234 137	
5000	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	5 020 494	0	Vom vorangegangenen Haushaltsjahr gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Finanzregelung des Zentrums vom 2. Januar 2014 übertragener Überschuss.
500	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	5 020 494	0	
5010	Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“	714 000	1 074 000	0	Die Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ entspricht den Kosten in Kapitel 32 „Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm“.
5015	Übertragung aus der „Rückstellung für Preisstabilität“	533 450	5 046 468	0	Die Mittelübertragung aus der „Rückstellung für Preisstabilität“ ist erforderlich, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen.
5016	Übertragung aus der „Rückstellung für Umzugskosten“	p.m.	p.m.	0	Die „Rückstellung für Umzugskosten“, die zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet worden war, wurde im Jahr 2013 verwendet.
5017	Übertragung aus der „Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung“	p.m.	p.m.	0	Dieser Haushaltsposten wurde im ersten Berichtigungshaushaltsplan 2014 gebildet, um die Übertragung aus der „Rückstellung für die umstrittene Erhöhung der Gehälter“ im Jahr 2014 in den Haushaltsplan einzustellen; die Rückstellung wurde somit annulliert.
501	Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren	1 247 450	6 120 468	0	
50	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN	1 247 450	11 140 962	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN	1 247 450	11 140 962	0	
6000	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	-4 949 712	0	
600	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	-4 949 712	0	
60	RÜCKERSTATTUNGEN AN KUNDEN	p.m.	-4 949 712	0	
6	RÜCKERSTATTUNGEN	p.m.	-4 949 712	0	
	Gesamteinnahmen	50 785 400	49 585 500	47 035 473	
	AUSGABEN				
1100	Grundgehälter	14 318 700	14 052 250	13 335 176	Statut der Beamten und Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62 und 66. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit.
1101	Familienzulagen	1 410 700	1 434 700	1 297 847	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68 sowie Abschnitt I des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Haushaltszulagen, der Zulagen für unterhaltsberechtigte Kinder und der Erziehungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1102	Auslands- und Expatriierungszulagen	2 137 700	2 211 600	2 147 127	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Artikel 4 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1103	Sekretariatszulage	19 500	20 400	20 413	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 18 Absatz 1 des Anhangs XIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sekretariatszulagen für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe AST, die in dem dem 1. Mai 2004 vorangegangenen Monat als Bürosekretär oder Büroassistent, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär Anspruch auf diese Zulage hatten.
110	Personal im aktiven Dienst	17 886 600	17 718 950	16 800 563	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
1113	Praktikanten	33 400	13 000	19 100	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Praktikanten.
1115	Vertragsbedienstete	1 737 600	1 141 200	1 206 574	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 3a und Titel IV. Die Erhöhung im Jahr 2016 ist bedingt durch die Einstellung von Vertragsbediensteten für Arbeiten für die GD Justiz und Verbraucher.
111	Hilfskräfte und örtliche Bedienstete	1 771 000	1 154 200	1 225 674	
1120	Berufliche Fortbildung des Personals	231 500	184 800	144 583	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 24a.
112	Berufliche Fortbildung des Personals	231 500	184 800	144 583	
1130	Krankenversicherung	486 800	494 100	480 547	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 72. Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Union.
1131	Versicherung gegen Unfälle und Berufskrankheiten	110 300	108 700	70 698	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 73 sowie Artikel 15 des Anhangs VIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zur Versicherung gegen Unfälle und Berufskrankheiten.
1132	Arbeitslosenversicherung	118 700	116 800	110 437	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 28a. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.
1133	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen	p.m.	p.m.	0	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 42. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Zahlungen, die das Zentrum für Beamte und Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.
1134	Beitrag zum gemeinschaftlichen Versorgungssystem	3 142 200	3 239 000	2 827 006	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vom Zentrum zum gemeinschaftlichen Versorgungssystem zu leistenden Arbeitgeberbeiträge.
113	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	3 858 000	3 958 600	3 488 687	
1140	Geburtenzulage und Sterbegeld	2 000	1 000	397	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung: — der Geburtszulage für fünf Kinder von Bediensteten, deren Wohnsitzland keinerlei Zulage dieser Art gewährt; — beim Tod eines Beamten der Zahlung der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie der Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen. Im Todesfall werden die entsprechenden Mittel von Posten 1100 übertragen.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs- haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
1141	Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs	220 300	215 600	213 840	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Erstattung der Reisekosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigte Personen vom Dienstort zum Herkunftsort.
1143	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung pauschaler Amtszulagen für Beamte oder Bedienstete auf Zeit, denen im Rahmen der Durchführung ihrer Aufgaben regelmäßig Ausgaben für Repräsentationszwecke entstehen.
114	Sonstige Zulagen und Vergütungen	222 300	216 600	214 236	
1150	Überstunden	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Pauschalzulage und der Stundenvergütung für Überstunden der Beamten und Bediensteten auf Zeit der Laufbahngruppe AST sowie örtlicher Bediensteter, die unter den normalen Regelungen nicht durch Freizeit abgegolten werden konnten.
115	Überstunden	p.m.	p.m.	0	
1171	Freiberufliche Dolmetscher und Konferenzoperateure	p.m.	p.m.	0	Vergütung der freiberuflichen Dolmetscher, die für das Zentrum in den Fällen als Konferenzdolmetscher tätig sind, in denen die Kommission keine Dolmetscher zur Verfügung stellen kann. Zusätzlich zum Honorar sind hierin Beiträge für Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung eingeschlossen sowie die Erstattung von Reisekosten sowie einer Reisekostenpauschale für freiberufliche Dolmetscher, deren Geschäftssitz und Arbeitsort nicht identisch sind.
1175	Leiharbeitskräfte	294 800	247 000	317 058	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Nutzung von Leiharbeitskräften.
117	Hilfsleistungen	294 800	247 000	317 058	
1180	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung von Personal	70 900	49 800	51 000	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Einstellungsverfahren.
1181	Reisekosten	15 000	11 900	4 174	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 47 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten der Beamten und Bediensteten auf Zeit (einschließlich ihrer Familienangehörigen) beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Zentrum.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs- haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
1182	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen	130 100	69 700	19 356	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Einrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die bei Dienstantritt oder beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.
1183	Umzugskosten	40 000	22 600	15 466	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Umzugskosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die bei Dienstantritt, bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln müssen.
1184	Zeitweilige Tagegelder	238 100	129 000	95 662	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 10 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen können, dass sie bei Dienstantritt (sowie im Falle einer Versetzung) ihren Wohnsitz wechseln müssen.
118	Verschiedene Ausgaben für Einstellung und Versetzung des Personals	494 100	283 000	185 658	Die Erhöhung im Jahr 2016 ist bedingt durch die Einstellung von Vertragsbediensteten für die Arbeiten für die GD Justiz und Verbraucher.
1190	Berichtigungskoeffizienten	3 000	3 000	811	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 64 und 65. Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sowie auf die Vergütung der Überstunden.
119	Berichtigungskoeffizienten und Anpassung der Gehälter	3 000	3 000	811	
11	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	24 761 300	23 766 150	22 377 271	
1300	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	57 400	54 000	52 400	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die dem dem Statut unterliegenden Personal bei Dienstreisen im Auftrag des Zentrums entstehen, gemäß den Bestimmungen des Statuts der Beamten der Europäischen Union.
130	Dienstreisen und Dienstfahrten	57 400	54 000	52 400	
1310	Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen	51 100	51 100	40 320	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen außerhalb Luxemburgs.
131	Dienstreisen und Dienstfahrten im Zusammenhang mit Fortbildungen	51 100	51 100	40 320	
13	DIENSTREISEN UND DIENSTFAHRTEN	108 500	105 100	92 720	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
1400	Restaurants und Kantinen	1 600	2 130	0	
140	Soziale und medizinische Infrastruktur	1 600	2 130	0	
1410	Ärztlicher Dienst	61 000	46 800	26 500	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 59 sowie Artikel 8 des Anhangs II.
141	Ärztlicher Dienst	61 000	46 800	26 500	
1420	Sonstige Aufwendungen	232 800	211 600	212 500	Teilnahme am Sozialausschuss. Der Voranschlag basiert auf der Vorausschätzung des Amtes für Infrastruktur und Logistik (OIL) der Kommission.
1421	Gesellschaftliche Beziehungen	14 000	20 000	10 232	Veranschlagt sind Mittel zur Förderung und finanziellen Unterstützung von Initiativen, die der Förderung der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten der verschiedenen Staatsangehörigkeiten dienen, Mittel für sonstige Maßnahmen und Zuschüsse zugunsten des Personals sowie Mittel zur Deckung der Kosten für Mitarbeiterveranstaltungen.
142	Sonstige Aufwendungen	246 800	231 600	222 732	
14	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	309 400	280 530	249 232	
1520	Mobilität des Personals	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Zentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
1521	Beamte des Zentrums, die vorübergehend zu nationalen Behörden, internationalen Organisationen oder öffentlichen Stellen oder Unternehmen abgeordnet werden	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Zentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
152	Mobilität	p.m.	p.m.	0	
15	MOBILITÄT	p.m.	p.m.	0	
1600	Außerordentliche Beihilfen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Barzuwendungen an Bedienstete, ehemalige Bedienstete oder Hinterbliebene von verstorbenen Bediensteten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.
160	Sozialausgaben	p.m.	p.m.	0	
1620	Sonstige Aufwendungen	p.m.	16 250	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Unterstützungsleistungen zugunsten von Familien, von neu angekommenen Bediensteten, für Rechtsberatung, Zuschüsse für Pfadfinder und Zuschüsse für das Sekretariat der Elternvereinigung.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs- haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
162	Sonstige Aufwendungen	p.m.	16 250	0	
1630	Kleinkindertagesstätte	81 400	74 000	85 500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung des Zentrums an den Kinderbetreuungskosten des Personals für Kinder in nicht von der Kommission betriebenen Kinderbetreuungsstätten. Vorschläge für diesen Posten werden vom Europäischen Parlament übermittelt.
163	Kleinkindertagesstätte	81 400	74 000	85 500	
1640	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	1 000	1 000	0	Veranschlagt sind Mittel für Bedienstete im aktiven Dienst, Ehegatten und unterhaltsberechtigter Kinder mit einer Behinderung nach Ausschöpfung der Ansprüche auf nationaler Ebene, und zwar für die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachgewiesen werden.
164	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	1 000	1 000	0	
16	SOZIALAUSGABEN	82 400	91 250	85 500	
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	2 500	2 000	1 660	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke sowie verschiedene Veranstaltungen.
170	Empfangs- und Repräsentationskosten	2 500	2 000	1 660	
17	EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATION	2 500	2 000	1 660	
1900	Versorgungsbezüge und Abgangsgelder	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Versorgungsbezüge und Abgangsgelder.
190	Versorgungsbezüge	p.m.	p.m.	0	
19	VERSORGUNGSBEZÜGE	p.m.	p.m.	0	
1	PERSONAL	25 264 100	24 245 030	22 806 382	
2000	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	2 207 000	2 164 670	1 804 994	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Mieten für die vom Zentrum belegten Dienstgebäude, Gebäudeteile und Parkplätze.
200	Grundstückinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten	2 207 000	2 164 670	1 804 994	
2010	Versicherungskosten	13 500	13 000	8 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Versicherungen für die vom Zentrum belegten Gebäude oder Gebäudeteile.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
201	Versicherungskosten	13 500	13 000	8 000	
2020	Wasser, Gas, Strom und Heizung	266 500	232 900	215 362	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben.
202	Wasser, Gas, Strom und Heizung	266 500	232 900	215 362	
2030	Reinigung und Instandhaltung	325 900	308 700	242 774	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Reinigung (regelmäßige Reinigungen, Kauf von Putz- und Pflegemitteln, Wäscherei, chemische Reinigung usw.), für die Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen (Aufzüge, Heizungssysteme, Klimaanlage usw.) sowie für die Abfallentsorgung.
203	Reinigung und Instandhaltung	325 900	308 700	242 774	
2040	Herrichtung der Diensträume	16 000	99 500	78 780	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Herrichtungsarbeiten in den Diensträumen und Instandsetzungsarbeiten im Gebäude.
204	Herrichtung der Diensträume	16 000	99 500	78 780	
2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	231 700	209 100	148 797	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für Gebäudeüberwachungsverträge, Miete und Wiederauffüllung der Feuerlöscher, Anschaffung und Wartung der Brandbekämpfungsausrüstung, Erneuerung der Ausrüstung der als freiwillige Brandschutzhelfer tätigen Bediensteten sowie der Ausgaben für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.
205	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	231 700	209 100	148 797	
2060	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel für den eventuellen Erwerb eines Gebäudes am Sitz des Zentrums.
206	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	0	
2080	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Gutachterkosten im Zusammenhang mit Immobilien.
208	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten	p.m.	p.m.	0	
2090	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Kosten, soweit diese nicht gesondert ausgewiesen werden; hierzu gehören Kosten für Verwaltung, außer Verbrauchskosten (Wasser, Gas, Strom), Instandhaltung, kommunale Abgaben und Nebenkosten.
209	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
20	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	3 060 600	3 027 870	2 498 707	Die Erhöhung des Kapitels ist hauptsächlich bedingt durch die Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten im derzeitigen Bürogebäude des Zentrums.
2100	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	1 711 000	1 776 000	1 378 767	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Kauf oder Anmietung von DV-Ausstattung, für die Entwicklung von Software, die Pflege von Software/Softwarepaketen sowie für DV-Verbrauchsgüter usw. Telekommunikationsausrüstung, Kopiergeräte und Drucker sind ebenfalls in diesem Posten ausgewiesen.
210	Informationstechnologie	1 711 000	1 776 000	1 378 767	
2120	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung, Entwicklung und Wartung von Software und Systemen	1 488 000	1 394 000	911 725	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für externes Betriebspersonal (Bedienungspersonal, Administratoren, Systemingenieure usw.).
212	Informationstechnologie-Dienstleistungen	1 488 000	1 394 000	911 725	
21	DATENVERARBEITUNG	3 199 000	3 170 000	2 290 492	
2204	Büroausrüstung	6 000	57 000	7 658	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf, die Anmietung, Wartung und Instandsetzung von elektronischer Büroausrüstung und technischen Anlagen, ausgenommen Geräte wie Drucker und Kopiergeräte.
220	Technische Anlagen und elektronische Büroausrüstung	6 000	57 000	7 658	
2210	Erstausstattung	20 000	61 600	32 943	Veranschlagt sind Mittel für den Kauf, den Austausch, die Instandhaltung, Nutzung und Instandsetzung von Mobiliar.
221	Mobiliar	20 000	61 600	32 943	
2230	Erstausstattung Fahrzeuge			0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für das Zentrum.
2232	Miete von Fahrzeugen	23 100	22 300	21 115	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die langfristige Anmietung von Dienstwagen sowie zur Deckung der Kosten für gelegentliche Anmietungen bei unvorhergesehenem Bedarf.
2233	Wartungs-, Betriebs- und Reparaturkosten für Transportmittel	8 500	11 000	8 800	Veranschlagt sind die Kosten für die Instandhaltung der Fahrzeuge und Betriebskosten und Kosten in Verbindung mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
223	Fuhrpark	31 600	33 300	29 915	
2250	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	22 000	22 000	17 110	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf von Bibliotheksbeständen, Abonnements von Zeitungen, Zeitschriften und Online-Diensten wie Wörterbüchern sowie sonstiger Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs- haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
2255	Dokumentations-, Übersetzungs- und mehrsprachige Tools	p.m.	p.m.	591 360	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dokumentations-, Übersetzungs- und mehrsprachige Tools, wie Erwerb, Konsolidierung und Erweiterung der Inhalte sprachlicher und terminologischer Datenbanken, Übersetzungsspeicher und automatischer Übersetzungswörterbücher.
225	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	22 000	22 000	608 470	
22	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	79 600	173 900	678 986	
2300	Papier und Bürobedarf	26 500	26 000	24 672	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Beschaffung von Papier und Bürobedarf.
230	Papier und Bürobedarf	26 500	26 000	24 672	
2320	Bankkosten	4 500	4 500	3 650	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Bankkosten und der Kosten in Verbindung mit dem Bankentelekommunikationsnetz.
2321	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Wechselkursverlusten, die dem Zentrum im Zuge der Verwaltung seines Haushalts entstehen, soweit diese nicht im Laufe des Rechnungsjahres durch Kursgewinne ausgeglichen werden können.
232	Finanzausgaben	4 500	4 500	3 650	
2330	Streitsachen	12 000	15 000	11 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie der Kosten für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen.
233	Streitsachen	12 000	15 000	11 000	
2340	Schadenersatz	p.m.	p.m.	55 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des vom Zentrum zu leistenden Schadenersatzes sowie der im Rahmen seiner Haftpflicht anfallenden Kosten.
234	Schadenersatz	p.m.	p.m.	55 000	
2350	Verschiedene Versicherungskosten	17 300	15 100	11 328	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für verschiedene Versicherungen (Pauschalversicherung, Haftpflicht, Diebstahl, finanzielle Haftung der Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter).
2352	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	3 000	4 000	1 700	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation von internen Sitzungen.
2353	Umzug von Dienststellen	15 000	15 000	6 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Umzüge sowohl innerhalb des Gebäudes als auch in ein neues Gebäude.
2359	Sonstige Aufwendungen	3 300	3 300	168	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Sachausgaben, die nicht gesondert ausgewiesen werden.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs- haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
235	Sonstige Sachausgaben	38 600	37 400	19 196	
2360	Externe Audit- und Evaluierungsdienstleistungen	15 000	20 000	10 800	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Audit- und Evaluierungsdienstleistungen, die externe Stellen für das Zentrum erbringen. Die Audits wurden zuvor vom Europäischen Rechnungshof durchgeführt.
236	Externe Audit- und Evaluierungsdienstleistungen	15 000	20 000	10 800	
2390	Von der Kommission ausgeführte Übersetzungsarbeiten	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Übersetzungsarbeiten, einschließlich Schreivarbeiten, die die Kommission für das Zentrum ausführt.
2391	Dolmetschen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen in Rechnung gestellt werden.
2392	Verwaltungsunterstützung durch die Kommission	155 100	143 000	148 400	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Verwaltungsunterstützung, die die Kommission dem Zentrum leistet.
2393	Veröffentlichungen	25 000	25 000	15 177	Veranschlagt sind in erster Linie Mittel zur Deckung der Kosten für die Veröffentlichung des Haushaltsplans und des Tätigkeitsberichts des Zentrums sowie für andere Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Werbung.
2394	Verbreitung	17 500	17 500	4 713	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit Verbreitungstätigkeiten, insbesondere der Ausgaben für Werbung und Marketing (Kataloge, Broschüren, Werbematerial, Marktstudien usw.) sowie der Ausgaben für die Information und Unterstützung der Öffentlichkeit und der Kunden.
2395	Sonstige von Organen und Agenturen erbrachte Dienstleistungen	2 000	2 000	2 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Dienstleistungen, die Organe und Agenturen für das Zentrum erbringen, wie Dienstleistungen im Rahmen der Agenturkoordination.
239	Interinstitutionelle Leistungen	199 600	187 500	170 290	
23	LAUFENDE VERWALTUNGS-AUSGABEN	296 200	290 400	294 608	
2400	Post- und Zustellgebühren	26 600	32 800	20 239	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Post- und Zustellgebühren, einschließlich Paketgebühren.
240	Postgebühren	26 600	32 800	20 239	
2410	Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon, Telegramme, Telex, Radio und Fernsehen	162 000	180 000	119 903	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon, Fax, Telekonferenzen und Datenübertragung. Die Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsausrüstung sind in Posten 2100 ausgewiesen.
241	Telekommunikation	162 000	180 000	119 903	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs- haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
24	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	188 600	212 800	140 142	
2500	Sitzungen und Einberufungen im Allgemeinen	3 000	4 000	286	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für Sachverständige und andere Besucher sowie der interinstitutionellen Ausschüsse, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Seminaren eingeladen werden.
250	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	3 000	4 000	286	
2550	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	20 000	20 000	9 100	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen. Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation von externen Sitzungen, die nicht von der bestehenden Infrastruktur abgedeckt werden.
255	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	20 000	20 000	9 100	
25	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	23 000	24 000	9 386	
2600	Sitzungen des Verwaltungsrats	20 000	20 000	17 500	Veranschlagt sind Mittel für Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Mitglieder des Verwaltungsrats, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen und Arbeitsgruppen eingeladen werden.
260	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	20 000	20 000	17 500	
2610	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	6 000	7 500	2 749	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung der Verwaltungsratssitzungen.
261	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	6 000	7 500	2 749	
2650	Dolmetschen	100 000	95 000	64 240	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen für Verwaltungsratssitzungen in Rechnung gestellt werden.
265	Dolmetschen	100 000	95 000	64 240	
26	LEITUNGSGREMIUM DES ZENTRUMS	126 000	122 500	84 489	
2700	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	75 000	30 000	34 425	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen, die an qualifizierte Sachverständige auf dem Gebiet der Verwaltung vergeben werden, nämlich Bewertungsberichte und Honorare für externe Berater.
270	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	75 000	30 000	34 425	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
27	INFORMATION, BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG	75 000	30 000	34 425	
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	7 048 000	7 051 470	6 031 233	
3000	Externe Übersetzungsdienstleistungen	16 710 000	16 445 000	14 455 553	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Leistungen externer Auftragnehmer für sprachliche Dienstleistungen, nämlich für die Übersetzung von Dokumenten und Gemeinschaftsmarken, die Revision und Änderung von Übersetzungen und die sprachliche redaktionelle Bearbeitung sowie Terminologearbeit und die Übersetzung und Revision von Begriffslisten. Die Erhöhung ist bedingt durch die Vorausschätzungen der Kunden, in erster Linie für die GD Justiz und Verbraucher sowie für Dokumente für das HABM.
300	Externe Übersetzungsdienstleistungen	16 710 000	16 445 000	14 455 553	
30	EXTERNE ÜBERSETZUNGSDIENSTLEISTUNGEN	16 710 000	16 445 000	14 455 553	
3100	Interinstitutionelle Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet	750 000	770 000	663 839	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Maßnahmen, die vom Interinstitutionellen Ausschuss für Übersetzen und Dolmetschen (ICTI) zur Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet beschlossen werden.
310	Ausgaben für die interinstitutionelle Zusammenarbeit	750 000	770 000	663 839	
31	AUSGABEN FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	750 000	770 000	663 839	
3200	Dienstreisekosten und sonstige Personalausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen des Personals bei Dienstreisen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
3201	Verschiedene Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	5 000	7 500	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm, ausgenommen IT-Ausgaben.
3202	Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	29 000	26 500	130 309	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
3203	IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	680 000	1 040 000	555 693	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
320	Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	714 000	1 074 000	686 002	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	Berichtigungs haushaltsplan 2/2015	Haushaltsergebnis 2014	Erläuterungen
32	AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM E-CDT-PROGRAMM	714 000	1 074 000	686 002	In diesem Kapitel sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm veranschlagt, die aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ – insbesondere die Mittelzuweisung im Jahr 2011 – auf den Einnahmenposten 5010 übertragen wurden.
3	OPERATIONELLE AUSGABEN	18 174 000	18 289 000	15 805 394	
10003	Rückstellung für Preisstabilität	p.m.	p.m.	0	Im Jahr 2011 gebildete Rückstellung für Preisstabilität. Die Höhe der Rückstellung beläuft sich auf insgesamt 10 049 634 EUR.
10004	Betriebsfonds	299 300	p.m.	0	Rückstellung für die Ausstattung des in Artikel 67a der Finanzregelung des Zentrums vorgesehenen Betriebsfonds. Gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Durchführungsbestimmungen zur Finanzregelung muss die Höhe des Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltjahres betragen. Deshalb musste der Fonds erhöht werden. Der Gesamtbetrag der Rückstellung beläuft sich auf 16 828 766 EUR.
10005	Rückstellung für die umstrittene Erhöhung der Gehälter	p.m.	p.m.	0	Es gibt keine offenen Streitigkeiten zu Gehaltsanpassungen, sodass keine Rückstellungen erforderlich sind.
10006	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	p.m.	p.m.	0	2016 wurden keine Mittel für außerplanmäßige Investitionen zurückgestellt. Der Gesamtbetrag der Rückstellung beläuft sich 1 205 258 EUR, wobei die Verwendung im Einnahmenposten 5010 berücksichtigt ist.
10007	Rückstellung für Umzugskosten	p.m.	p.m.	0	Diese Rückstellung wurde im Jahr 2012 zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet. Die Rückstellung wurde im Jahr 2013 vollständig verwendet.
1000	Vorläufig eingesetzte Mittel	299 300	p.m.	0	Das Haushaltsergebnis für 2014 ist für alle Rückstellungen 0, da in diesem Kapitel keine Mittelbindungen eingestellt wurden.
100	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	299 300	p.m.	0	
10	RÜCKSTELLUNGEN	299 300	p.m.	0	
	Gesamtausgaben	50 785 400	49 585 500	44 643 009	

ANHANG 1 – STELLENPLAN

Funktions- und Besoldungsgruppen	2014		2015		2016	
	Zum 31.12.2014 besetzt*		Im Haushaltsplan genehmigt**		Im Haushaltsplan genehmigt	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	0	0	0
AD 14	1	0	1	1	0	1
AD 13	0	0	0	0	1	0
AD 12	4	4	11	6	12	7
AD 11	9	7	10	7	10	5
AD 10	7	6	7	4	7	4
AD 9	3	6	2	12	3	12
AD 8	10	5	9	10	7	15
AD 7	2	20	2	21	3	19
AD 6	5	17	3	25	2	26
AD 5	0	24	0	5	0	0
GESAMT AD	41	89	45	91	45	89
AST 11	0	0	0	0	0	0
AST 10	0	0	0	0	0	0
AST 9	1	1	2	0	3	0
AST 8	4	0	4	0	3	1
AST 7	2	3	2	3	2	3
AST 6	2	2	1	3	1	2
AST 5	1	9	1	14	1	16
AST 4	3	14	3	15	3	15
AST 3	0	12	0	9	0	8
AST 2	0	5	0	7	0	5
AST 1	0	2	0	0	0	0
GESAMT AST	13	48	13	51	13	50
AST/SC 6	0	0	0	0	0	0
AST/SC 5	0	0	0	0	0	0
AST/SC 4	0	0	0	0	0	0
AST/SC 3	0	0	0	0	0	0
AST/SC 2	0	0	0	0	0	0
AST/SC 1	0	0	0	0	0	0
GESAMT AST/SC	0	0	0	0	0	0
INSGESAMT	54	137	58	142	58	139
PERSONAL INSGESAMT	191		200		197	

* Ohne ein Angebotsschreiben für 1 Bediensteten auf Zeit AD 5.

** Im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2015 wurde eine Dauerplanstelle AST 5 in eine Planstelle auf Zeit AST 5 umgewandelt.

Geschätzte Anzahl der Vertragsbediensteten (in Vollzeitäquivalenten)

Funktionsgruppen (FG)	2014	2015	2016
FG IV	14,4	11	19
FG III	5,9	4	7
FG II	5,2	9	9
FG I	0,0	0	0
CA insgesamt	25,5	24,0	35,0